

ADMISSION 2022

CURSUS FRANCO-ALLEMAND

Mercredi 27 avril 2022

ALLEMAND

Durée : 1h

Début de la composition : 14h00

Mehr Macht und weniger Moral, Eric Gujer, Neue Zürcher Zeitung, 26 März 2022

Auf den Ukraine-Krieg reagiert Deutschland wie auf die meisten internationalen Krisen: mit Checkbuch-Politik. Kanzler Olaf Scholz rief eine Zeitenwende aus, deren bisher einziges greifbares Resultat in einer Finanzspritze für die Bundeswehr besteht. Daran ist nichts falsch. Es hat durchaus seinen Sinn, wenn Streitkräfte über ausreichend Munition und Ersatzteile verfügen. Aber genügt das? [...] [Die deutsche Sicherheitspolitik leidet vor allem daran, dass Gesellschaft und Politik Gewalt nicht als manchmal notwendiges und moralisch legitimes Mittel der Auseinandersetzung akzeptieren. Wer Militär besitzt, muss damit umgehen können, zu töten. Deutschland kann das nicht. Die Bundeswehr war schon überall auf der Welt, am Hindukusch wie im Sahel. Doch achtet die Führung tunlichst darauf, nicht an Kampfeinsätzen beteiligt zu werden. [...] Es ist die Aversion gegen alles Militärische, die sich nach Stalingrad, Bombenkrieg, Flucht und Vertreibung in die Tiefenstruktur des Gedächtnisses eingeschrieben hat.

[...] Die Briten und die Amerikaner rüsteten die ukrainische Armee schon vor dem russischen Überfall mit panzerbrechenden Projektilen aus, sie verbesserten Kommunikation und Aufklärung und schulten die Ukrainer taktisch. Solche Hilfe ist unspektakulär, aber wirksam. Vor allem sollte sie geheim bleiben. Streitkräfte sind ein klassisches Werkzeug der Exekutive. Deutschland hingegen unterhält eine sogenannte Parlamentsarmee, deren Missionen öffentlich erörtert und zerredet werden.

[...] Deutschland hat keinen Sinn für Geopolitik, also für die Erkenntnis, dass geografische Räume machtpolitisch kein Vakuum bleiben. Sie werden immer einer Einflussphäre zugeschlagen. Die Bundesrepublik interpretiert internationale Politik jedoch nicht in der Kategorie der Macht, sondern in jener der Moral. Die Inkarnation dieser Haltung ist Angela Merkel. Zunächst verweigerte sie 2008 der Ukraine die Chance auf einen Nato-Beitritt. [...] Indem die Nato und die EU die Türen verriegelten, erklärten sie die Ukraine zum geopolitischen Vakuum. Der russische Präsident nahm die Einladung dankend an. Zwar begingen die westlichen Institutionen diese Fehler gemeinschaftlich, aber Berlin trifft eine besondere Schuld.

INSTITUT D'ÉTUDES POLITIQUES D'AIX-EN-PROVENCE

25, rue Gaston de Saporta - 13625 Aix-en-Provence Cedex 1 - Tél. : 04 42 17 01 60 - Fax : 04 42 96 36 99

www.sciencespo-aix.fr

UNE GRANDE ÉCOLE EN PROVENCE

Aufgrund seiner zentralen Lage und seiner wirtschaftlichen Potenz spielte Deutschland immer die Rolle einer Ordnungsmacht im Osten. [...] Seit der Wiedervereinigung besteht die Möglichkeit, die Ordnungsfunktion positiv auszuüben. Die Bundesrepublik setzte sich für die Osterweiterung von Nato und EU ein. Bald aber suchte sie [nur noch] egoistisch ihren wirtschaftlichen Vorteil und überließ Osteuropa sicherheitspolitisch sich selbst.

[...] Erst wenn Deutschland nicht mehr erpressbar [prêter le flanc au chantage] ist, verdient die Kurskorrektur die Bezeichnung Zeitenwende [changement d'époque]. Berlin sollte in der EU einen Importstopp für russische Energie fordern, solange Moskaus Truppen in der Ukraine wüten.

I-FRAGEN ZUM TEXT Antworten Sie in einigen (5 – 10) Sätzen auf die folgenden Fragen! Sie dürfen aber nicht ganze Sätze zitieren oder abschreiben. (Koeffizient 6)

Wie erklärt der Autor die Haltung Deutschlands gegenüber militärischen Einsätzen?

Welche Fehler begeht und beging Deutschland in seiner Ukrainepolitik, nach dem Autor?

II-SCHRIFTLICHER AUSDRUCK Schreiben Sie einen Aufsatz von 250 Wörtern (+/- 10% (Koeffizient 14)

Welche Rolle spielen die Medien im Ukraine Konflikt?